

Ewald Palmetshofer

Ewald Palmetshofer (*1978 in Linz) studierte in Wien Theologie und Lehramt Philosophie / Psychologie. 2008 wurde er zum Nachwuchsdramatiker des Jahres ernannt. Mit hamlet ist tot. keine schwerkraft (Theater Theater 18, Bd. 18172) wurde er 2008 für den Mülheimer Dramatikerpreis nominiert, 2010 mit dem Stück faust hat hunger und verschluckt sich an einer grete (Theater Theater 19, Bd. 18524). Ewald Palmetshofer gewann 2015 mit seinem Stück die unverheiratete den Mülheimer Dramatikerpreis. Die Uraufführungsinszenierung von Robert Borgmann am Wiener Akademietheater wurde außerdem zum Berliner Theatertreffen 2015 eingeladen.

Auszeichnungen

2005 Retzhofer Literaturpreis für junges Drama für sauschneidn

2006 Werkstatttage am Burgtheater Wien mit wohnen. unter glas

2007 Einladung zum "hotINK International Play Reading Festival" (presented by Tisch School of the Arts at NYU), New York, mit der englischen Übersetzung von helden

2008 Einladung zum Mülheimer Theatertreffen mit hamlet ist tot. keine schwerkraft

2008 International Residency of Playwrights am Royal Court Theatre in London 2008 Nachwuchsdramatiker

2008 Nachwuchsdramatiker 2008 in der Kritikerumfrage des Jahrbuchs von "Theater heute"

2008 Dramatikerpreis des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft

2008 Nominierung für den Nestroypreis in der Kategorie Bester Nachwuchs für das Stück wohnen. unter glas

2010 Einladung zum Mülheimer Theatertreffen mit faust hat hunger und verschluckt sich an einer grete

2011 Förderpreis der Stadt Wien in der Sparte Literatur

2015 Einladung zum Theatertreffen Berlin mit die unverheiratete in der Regie von Robert Borgmann am Akademietheater Wien

2015 Einladung zu den Mülheimer Theatertagen mit die unverheiratete in der Regie von Robert Borgmann am Akademietheater Wien

2015 Gewinner des Mülheimer Dramatikerpreises mit die unverheiratete

2018 Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis

2019 Gert-Jonke-Preis

2020 Einladung zum Mülheimer Theatertreffen mit die verlorenen

2020 Stück des Jahres 2020: die verlorenen (Kritiker-Umfrage des Jahrbuchs von Theater heute)

Theaterstücke

Das Ende kommt schon noch

Uraufführung:

17. 03. 2008 | Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin

Regie: Robert Borgmann

die unverheiratete

Uraufführung:

13.12.2014 | Burgtheater (Akademietheater) Wien

Regie: Robert Borgmann

Die Verlorenen

Uraufführung:

19.10.2019 | Residenztheater München

Regie: Nora Schlocker

Edward II. Die Liebe bin ich

Uraufführung:

26.05.2015 | Schauspielhaus Wien in Kopr. mit dem Theater Basel und den Wiener Festwochen

Regie: Nora Schlocker

Fall Falstaff

Uraufführung:

März 2021 | Cuvilliéstheater im Residenztheater

Regie: Nora Schlocker

faust hat hunger und verschluckt sich an einer grete

Uraufführung:

02. 04. 2009 | Schauspielhaus, Wien

Regie: Felicitas Brucker

hamlet ist tot. keine schwerkraft

Uraufführung:

22.11. 2007 | Schauspielhaus Wien

Regie: Felicitas Brucker

helden

Uraufführung:

20.03.2009 | Theater an der Ruhr, Mülheim

Regie: Thomaspeter Goergen

herzwurst. immer alles eine tochter

Uraufführung:

31.12.2009 | Schauspielhaus, Wien

Regie: Sebastian Schug

König Arthur

Uraufführung:

13.09.2018 | Theater Basel

Regie: Stephan Kimmig

Körpergewicht. 17%

Uraufführung:

27.05.09 | Nationaltheater Mannheim

Regie: Torge Kübler

räuber. schuldengenital

Uraufführung:

22.12.2012 | Akademietheater, Wien

Regie: Stephan Kimmig

sauschneidn. ein mütterspiel

Uraufführung:

29.04.2009 | Theater an Lend, Graz (eine Produktion der UniT Graz)

Regie: Dieter Boyer

tier.
man wird doch bitte unterschicht

Uraufführung:

11.09.2010 | Staatsschauspiel Dresden

Regie: Simone Blattner

Vor Sonnenaufgang

Uraufführung:

24.11.2017 | Theater Basel

Regie: Nora Schlocker

wohnen. unter glas

Uraufführung:

09. 02. 2008 | Schauspielhaus Wien

Regie: Sebastian Schug

Hörspiele

räuber. schuldengenital

Produktion: WDR 2014

mit: Thomas Thieme, Therese Dürrenberger, Philipp Hochmair, Christian Löber,
Marina Frenk, Hildegard Schmahl, Graham F. Valentine

Regie: Hannah Georgi

Publikationen

faust hat hunger und verschluckt sich an einer grete

ISBN: 978-3-596-19708-8

faust hat hunger und verschluckt sich an einer grete

ISBN: 978-3-10-403070-8

Theater Theater 18

Aktuelle Stücke 18

ISBN: 978-3-596-18172-8

Theater Theater 19

Aktuelle Stücke 19

ISBN: 978-3-596-18524-5

Theater Theater 21

Aktuelle Stücke 21

ISBN: 978-3-596-18783-6

Theater Theater 22
Aktuelle Stücke 22
ISBN: 978-3-596-19134-5

Theater Theater 24
Aktuelle Stücke 24
ISBN: 978-3-596-19707-1

Theater Theater 27
ISBN: 978-3-596-29630-9

Theater Theater 29
ISBN: 978-3-10-490938-7

Theater Theater 29
ISBN: 978-3-596-70336-4